

FOPI-Impulse für eine starke Life-Science- und Pharma-Strategie

Österreich steht im globalen Wettbewerb um Forschung und Innovation zunehmend unter Druck: Während in den USA und China innovative Therapien als strategische Zukunftsressourcen anerkannt und ihre Investitionen massiv ausgebaut werden, droht Europa weiter zurückzufallen. Ohne ein innovationsfreundliches Umfeld riskiert Österreich, klinische Studien, Forschung und Markteinführungen zu verlieren – mit Auswirkungen auf Patient:innenversorgung, Arbeitsplätze und Wettbewerbsfähigkeit.

Gleichzeitig verfügt das Land über starke Talente, wissenschaftliche Exzellenz und gewachsene Strukturen, die als Sprungbrett dienen können. Eine ambitionierte Life-Science-Strategie, die den gesamten Innovationszyklus von Forschung bis Erstattung abbildet, ist daher entscheidend, um Österreich als attraktiven, resilienten und wettbewerbsfähigen Standort zu stärken.

Handlungsfelder für eine starke Strategie

1. Markt- und Versorgungszugang beschleunigen

Ein schneller und innovationsfreundlicher Marktzugang ist entscheidend, um Patient:innen modernste Therapien rechtzeitig bereitzustellen und Österreich als attraktiven Standort zu stärken.

- **Modernisierung des Erstattungskodex (EKO)**
 - Anerkennen des Werts von innovativen Arzneimitteln über den gesamten Lebenszyklus hinweg
 - Erhöhung der Ausgaben für innovative Arzneimittel, die als strategische Investition in Gesundheit, als Katalysator für Wirtschaftswachstum und als Säule der Gesundheitssicherheit anerkannt werden
 - Einführung eines wertbasierten Preismechanismus mit klaren, nachvollziehbaren Bewertungsmaßstäben, die Nutzen für Patient:innen, das Gesundheitssystem und die Volkswirtschaft abbilden
 - Moderner Innovationsbegriff: Berücksichtigung schrittweiser Verbesserungen, inkl. Indikationserweiterungen bestehender Medikamente
 - Streichung des zusätzlichen Abschlags auf den EU-Durchschnittspreis in der No-Box
 - Adaptierung des EU-Durchschnittspreismechanismus durch einen Länderkorb mit vergleichbarer Kaufkraft
 - Einführung eines Erstattungsbonus, der Versorgungssicherheit, Qualität und wirtschaftliche Wertschöpfung berücksichtigt
 - Einreichung bereits auf Basis der CHMP-Stellungnahme, um Zugang unmittelbar nach Zulassung sicherzustellen
- **Reform des Bewertungsboards im Spitalsbereich**
 - Empfehlung unmittelbar mit der Erlangung einer europäischen Arzneimittelzulassung und ohne Verzögerung durch Bewertungsprozesse
 - Nachvollziehbarer Prozess unter Einbindung der Zulassungsinhaber, wissenschaftlicher, indikationsspezifischer Expertise sowie von Patientenvertretungen

2. Klinische Forschung stärken

Die Zahl neugestarteter klinischer Studien ist in nur drei Jahren um 28 % gesunken – ein deutlicher Hinweis auf dringenden Reformbedarf¹.

- **Einrichtung einer zentralen Ethikkommission** zur schnelleren und einheitlicheren Genehmigung klinischer Studien
- **Ausbau bestehender Förderprogramme** und Öffnung für pharmazeutische Forschung sowie internationale Studien
- **Nachhaltige Finanzierung:** Festanstellungen für Studienpersonal, angemessene Vergütung der ärztlichen Studienzeit, strukturell verankerte Projektkoordination, Ausbau der Forschungsinfrastruktur in Spitälern
- **Erweiterung der Rolle des „Hauptprüfers“** auf weitere Berufsgruppen zur Entlastung des ärztlichen Personals
- **Standardisierte Vertragsklauseln, rasche Bearbeitungsdauer und digitale Genehmigungsverfahren** zur administrativen Entlastung der Studienzentren
- **Förderung dezentraler Studienansätze:** Videokonsultationen, Wearables, Satellitenzentren, digitale Signaturen
- **Fernabgabe von Prüfmedikation an Studienteilnehmer:innen** – in vielen EU-Ländern bereits gängige Praxis
- **Anerkennung klinischer Prüfungen** in Österreich als steuerlich absetzbare Forschungsleistung, um Wertschöpfung im Land zu fördern

3. Angewandte Forschung, Entwicklung und Produktion sichern

Die kürzlich präsentierte Industriestrategie der Bundesregierung ist ein positives Signal. Um Österreich als Produktions- und Entwicklungsstandort langfristig abzusichern, braucht es klare industriepolitische Impulse.

- **Steuerbefreiungen** und Investitionsanreize ohne Deckelung – auch für Großbetriebe.
- **Beschleunigte** und transparente Förderverfahren mit verlässlicher Planbarkeit
- **Erhöhung und Inflationsanpassung bestehender Forschungsförderungen** (FFG, aws, gezielte Programme)
- **Technologieförderung** in Schlüsselbereichen wie Biotechnologie, automatisierte Produktion und nachhaltige Energieversorgung
- **Vereinfachte und beschleunigte Genehmigungsverfahren** (z. B. Importlizenzen, Verkehrsfähigkeitsbescheinigungen)

4. Gesundheitsdaten sinnvoll und sicher nutzen

Ein modernes Gesundheitssystem benötigt zeitgemäße Datennutzung – sicher, vernetzt und wissenschaftlich wertvoll.

- **Aufbau einer nationalen Plattform für Gesundheitsdaten:** kontrollierte, pseudonymisierte Sekundärnutzung für Forschung und Public Health
- **Auflösung bestehender Datensilos** durch verpflichtende, einheitliche Register und bessere Vernetzung zwischen Spitälern, Sozialversicherungsträgern und Forschungseinrichtungen
- **Ermöglichung des Forschungszugangs zu ELGA und zum Austrian Microdata Center (AMDC)** – auch für forschende private Unternehmen

¹ PHARMIG-„Daten & Fakten 2025“